



Sternfahrt 3: Gen Süden nach Wardenburg über Oldenburg

Strecke: Rastede – Oldenburg –
Wardenburg – Friedrichsfehn – Wehnen
– Rastede

Fahrtstrecke: rund 69 km

KURZBESCHREIBUNG: Diese Tagestour bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus ländlicher Idylle und städtischer Lebensart von seiner schönsten Seite. Planen Sie einen ausgedehnten Abstecher zur Fahrradmetropole des Nordens, der Universitätsstadt Oldenburg unbedingt ein: hier erwartet Sie eine breite Palette an attraktiven Angeboten in den Bereichen Kultur, City-Shopping und gepflegte Gastronomie in der ältesten und eine der größten Fußgängerzonen Deutschlands. Eigentliches Ziel der Reise stellt allerdings das zur Wildeshausener Geest gehörige Wardenburg dar, das ebenfalls über eine reiche Historie gepaart mit touristischen Angeboten verfügt. Die Route bietet Ihnen außerdem sehenswerte Stadtvillen, eine alte Wassermühle, ein Ziegelei-Museum sowie idyllische Wegstrecken entlang von Kanälen, schattigen Wäldern und alten Bauernhöfen. Erleben Sie den Gegensatz (und auch die Gemeinsamkeiten) von Stadt und Land hautnah!

Km Wegbeschreibung

0 Der **Start** zu dieser Rundroute erfolgt an der Tourist-Information **Rastede**, *Oldenburger Straße 271*. Dieser folgen wir rechts, dann nach ca. 900 m links abbiegen Richtung Schloss, dort rechts halten, auf dem Hirschtorweg im Schlosspark zum Hirschtor.

Näheres zum **Rasteder Schloss** und Schlosspark, siehe Tour 2

2,2 Beim Hirschtor geht es kurz nach rechts über die *Oldenburger Straße* (Ampel), dieser links folgen auf den Radweg Richtung Wahnbek. Ab hier folgen wir der Ammerland-Route.

Zweirad Stückemann, Tel.: 0 44 02-9 25 00

3,6 Weiter geht es rechts in den *Klostermoorweg*. Erneut rechts abbiegend folgen wir dem *Knickweg*, der Weg führt unter der Autobahn hindurch und wir folgen dem Wegverlauf entsprechend links.

Der Routenverlauf führt uns durch eine typische **Ammerländer Parklandschaft** mit Wallhecken und mächtigen, in der Blütezeit herrlich duftenden Rhododendren.

5,4 An der nächsten Wegkreuzung halten wir uns geradeaus in die Straße *Achtern Grode Feldhus*.

6,4 Nun zweigen wir links in die *Grafestraße* ab und halten uns weiter geradeaus auf dem *Schafjückenweg* (parallel zur Autobahn).

8,7 Dann links abbiegen auf den Weg *Am Strehl* und knapp 300 m später rechts abbiegen, der Ammerland-Route folgend, in einen nur für Radfahrer zugelassenen Weg.

Wir kommen an den See **Swarte Moor**, an dem wir links entlangfahren.

9,7 Weiter geht es links ab in den *Langenweg* und dann nach rechts in den *Muttenpottsweg*.

10,3 Wieder rechts in den *Reekenweg*, dem wir geradeaus folgen, bis er nach ca. 900 m in den *Sackhofsweg* führt.

12,2 Wiederum radeln wir links in den *Scheideweg*, bevor wir nach ca. 200 m rechts in die *Feldstraße* abbiegen.

12,9 Links abzweigend folgen wir der Ammerland-Route zum **Bürgerfelder Teich**. Hier rechts halten und bei der 2. Möglichkeit abbiegen.

Erneut links führt uns der Routenverlauf in den Weg *An de Bullwisch*.

13,3 Jetzt geht es rechts in den *Hackenweg*, auf diesem radeln wir unter der Autobahn hindurch.

14 Der Weg geht in die *Ehnenstraße* über und wir überqueren die *Lambertstraße*.

Bikes + Sports Buhl, Tel.: 0 44 1-8 85 08 77

Gastronomie: Restaurant Phönix, geöffnet Mo-Fr 12-14:30 Uhr Mittagsbuffet, Mo-Sa 17-23 Uhr, am So 9-2 Uhr, Tel.: 0 44 1-88 48 37

15,4 Unsere Route geht rechts in die *Efeustraße*, dann kurz rechts in die *Alexanderstraße* und sofort links abbiegen in die *Gertrudenstraße*.

Wir befinden uns im Stadtteil Bürgerfelde, wo alte und sehr schöne **Gründerzeit-Villen** zu bewundern sind.

16 Wir fahren links abbiegend in den *Röwenkamp*, diesem folgen wir geradeaus in die *Ziegelhofstraße* (immer noch der Ammerland-Route folgen).

Weiter geht es entlang der Bahnbrücke, bevor wir rechts abbiegen in die Straße *Am Stadtmuseum*, wo wir selbiges und das **Horst-Janssen-Museum** antreffen.

An der nächsten großen Ampelkreuzung (am Lappan) rechts abbiegen auf den *Heiligengeistwall*.

Hier befindet sich die **Tourist-Information Oldenburg** linker Hand in der *Wallstraße*. Der weitere Routenverlauf führt uns entlang dieser Ringstraße, welche in den *Theaterwall* und *Schlosswall* übergeht.

Doch wir empfehlen hier einen kurzen Zwischenstopp in Oldenburg. Ihr Fahrrad lassen Sie am besten bei der **Fahrradstation** in der *Wallstraße* gleich hinter der Tourist-Information stehen.

Oldenburg

Oldenburg gilt als eine der fahrradfreundlichsten Städte Deutschlands: mit 130.000 Fahrrädern auf etwa 155.000 Einwohnern herrschen hier fast niederländische Verhältnisse.

• **Schloß und Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte**, geöffnet Di, Mi, Fr 9-17 Uhr, Do 9-20 Uhr, Sa/So 10-17 Uhr, Tel.: 0 44 1-220 73 00

• **Horst-Janssen-Museum**, Di-So 10-18 Uhr, Tel.: 0 44 1-235 28 91

• **Lamberti-Kirche** (13.Jh., Umbau 19.Jh.)

• **Lappan**, Wahrzeichen der Stadt; der Turm selbst stammt aus den Jahren 1467-68. Er zählt zu den wenigen Gebäuden, die den Stadtbrand von 1676 überstanden haben.

• Klassizistisches **Peter Friedrich Ludwigs Hospital** (1838/41, heute Kulturzentrum)

Gastronomie: in Hülle und Fülle für jeden Geschmack und Geldbeutel

18,4 Der weitere Routenverlauf entspricht zunächst weiterhin der Ammerland-Route: am Ende des Schlosswalls radeln wir über die alte Hunte rechts in die *Elisabethstraße*.

19,1 An der Alten Hunte entlang (geklinkert) nehmen wir die nächste Überbrückung nach rechts (nur für Radfahrer und Fußgänger) am **Schlosspark** entlang.

Dann nach ca. 200 m links abbiegen und dem Hunteweg folgen (nicht mehr Ammerland-Route!) in Richtung Marschwegstadion, unter der Autobahn hindurch.

20,1 Jetzt geht es links und nach ca. 200 m wieder rechts, entlang einer schönen und ruhigen Wegstrecke entlang dem **Küstenkanal**.

Gastronomie: Biergarten „Schöne Aussichten“, Tel.: 0 44 1-42 535

Immer dem Hunteweg folgen, links halten auf dem Deich an der **Hunte** entlang.

21,4 Hier folgen wir dem Radweg direkt an der Hunte (Vorsicht, leicht zu verfehlen!) Der Großstadt entflohen radeln wir jetzt entlang der Hunte auf einen idyllisch gelegenen Radweg auf dem Deich, genießen den Blick auf die Tungelner Marsch zur linken Seite.

Hundsmühler Fahrradladen, Hunoldstr.66, Tel.: 0 44 1-509 890 2

24,9 An der rechts liegenden Gemeinde Hundsmühlen vorbei folgen wir dem Weg bis zur *Oldenburger Straße*, wo wir rechts

abbiegen. Nach ca. 400 m erreichen wir einen Kiosk zwecks weiterer Stärkung.

26,2 Links einbiegend folgen wir dem Hunteweg in die Straße *Am Esch*.

27,4 Links sehen wir den **Tilly-See**.

Hier befindet sich auch der **Tilly-Hügel**, der an ein bedeutsames geschichtliches Ereignis aus der Zeit Graf Anton Günthers von Oldenburg erinnert: Im September 1623 lagert Tilly, der Heerführer der kaiserlichen Liga, mit seinem Troß - 25.000 sollen es gewesen sein - auf dem Wardenburger Esch. Die von vielen befürchtete Konfrontation mit seinem Gegenspieler, dem Grafen Mansfeld, bleibt aus. Dieser hat sich im nahen Ostfriesland verschanzt. Nach drei Wochen können die Wardenburgerinnen und Wardenburger endlich aufatmen: Tilly zieht ab, um im Hessischen sein Winterquartier aufzuschlagen. Dies hat man dem diplomatischen Geschick des **Grafen Anton Günthers** zu verdanken, der u.a. durch den Handel mit der damals aufstrebenden Oldenburger Pferdezucht das Oldenburger Land komplett aus den Geschehnissen des Dreißigjährigen Kriegs verschonen kann. In Wardenburg geht man dann ans Aufräumen, weil - so ein zeitgenössisches Dokument - "die Kriegsleute in Kirchen, Pfarr und Schulen alles entzwey geschlagen hatten".

28,1 Wir folgen zunächst weiter dem Hunteweg und biegen rechts ab Richtung **Wardenburg** auf ein gepflastertes Teilstück; landschaftsgeographisch befinden wir uns jetzt in der Wildeshausener Geest.

28,7 Am Ende des Weges rechts abbiegend kommen wir zur Hauptgeschäftsstraße in Wardenburg, der *Oldenburger Straße*, wo Sie einen Zwischenstopp einlegen sollten.

Wardenburg


- historischer **Wardenburger Glockenturm** aus dem 13. Jh., dem Wahrzeichen Wardenburgs; beherbergt die Glockenstube und eine Wachstube, einzigartig für die Region
- **Schmiede-Museum** Hans Bunjes: vor fast 100 Jahren gegründet, befindet sich noch im Originalzustand; Friedrichstraße 61,

Führungen nach Absprache jederzeit möglich, Tel.: 0 44 07-12 94 o. 15 75

- **Marienkirche**, erstmals erwähnt 1268

Gastronomie:

- Wardenburger Hof, durchgehend warme Küche, Oldenburger Straße 255, Tel.: 0 44 07-921 00, www.wardenburger-hof.de
- weitere zahlreiche Möglichkeiten wie z.B. Bistros, chinesische, griechische Küche

 Friedo Reil, Oldenburger Straße 219, Tel.: 0 44 07-22 41 oder Georg Beeken, Huntestraße 14, Tel.: 0 44 07-80 00

30,2 Die Rundtour führt weiter auf der *Oldenburger Straße*, bis wir rechts in die *Litteler Straße* einbiegen. Hier folgen wir dem Meerweg auf dem Radweg. Nachdem wir Wardenburg verlassen haben, führt uns der Meerweg nach rechts (nach ca. 1,3 km) auf den geklinkerten *Wassermühlenweg*.

Hier sehen Sie eine alte **Wassermühle**. Über ihren Ursprung ist wenig bekannt - nur das sie anfangs zum Gut Hundsmühlen gehörte. 1310 ist die Rede von "Hunoldsmolen", was "Hunold's Mühle" bedeutet. 1820 bestand die Mühle aus einer Getreidemühle mit zwei Mahlgängen und zwei Wasserrädern auf der rechten Seite der Lethe und einer Walk- und Ölmühle mit einem Wasserrad auf der linken Seite.

Gastronomie: Heute beherbergt diese besonders idyllisch gelegene Mühle das Restaurant "Alte Wassermühle" mit einem gemütlichen Biergarten.

33,3 Die Ortschaft Achternholt wird erreicht, weiter geht es nach rechts in die *Böseler Straße*.

34,2 Hier fahren wir links ab in den unbefestigten *Wildrosenweg* und nach ca. 500 m erneut links ab in den geklinkerten *Fuhrenkamp*.

Dem Wegverlauf weiter folgend geht es wieder auf ein unbefestigtes Teilstück (für Radfahrer aber geeignet), ehe es rechts auf den Weg *Am Holz* geht.

36,3 Bei der nächsten Abzweigung links in die *Glamstraße einbiegen*, wo wir an der Weggabelung ein **Denkmal zu Ehren der Milchfahrer** vorfinden, die hierzulande bis in die 70er Jahre hinein tätig waren.

37,4 An der nächsten Kreuzung verläuft die Route weiter nach links auf *Achtern Busch*, wir können aber auch nach rechts einen Abstecher zum **Ziegelei-Museum** unternehmen.

Abstecher-Tipp: Museum „Alte Ziegelei“: Die Teebken'sche Ziegelei wurde 1845 gegründet. Damals wurden in reiner Handarbeit bereits 150.000 Steine in der Saison hergestellt. Die jetzige Ziegelei stammt aus dem Jahr 1925 und wird von einem hierzu gegründeten Verein betreut. Ziegeleiweg in Westerholt, Führungen nach Absprache jederzeit möglich über Tel.: 0 44 07-4 76 0. 68 03

38,9 Wir erreichen Achternmeer, hier biegen wir nach rechts in die *Korsorsstraße*.

39,3 An der nächsten Kreuzung radeln wir links auf die *Ammerländer Straße* Richtung Klein-Scharrel auf den Radweg rechter Hand.

40,1 Am Kriegsdenkmal rechts auf den *Denkmalsweg*.

41,6 Am Küstenkanal angekommen biegen wir rechts ab auf den Weg *Am Kanal*, ehe wir über die nächste Brücke nach links den Kanal überqueren.

43,9 Dort führt uns die Route über die Hauptstraße weiter links Richtung Klein-Scharrel auf den Radweg.

45 Nun biegen wir nach rechts auf den *Roten Steinweg* ein.

47,2 Am Ende des Weges führt uns die Route nach links Richtung **Friedrichsfehn** auf den Radweg.

48,3 Kurz vor der Ortschaft rechts abbiegen in die *Brüderstraße* (ab hier dem Meerweg folgen).

50,3 Am Ende der Straße wiederum nach links auf die *Mittellinie* und nächste Möglichkeit nach rechts in den *Sandweg*.

51,6 Weiter halten wir uns geradeaus in den unbefestigten Feldweg.

52,3 Am Ende links einbiegen in den unbefestigten Waldweg.

53,2 Den schattigen Wald durchquerend biegen wir an der Teerstraße rechts ab (weiterhin Meerweg folgen). Über die Eisenbahnlinie und der Autobahn geht es immer dem Wegverlauf folgend Richtung **Wehnen**.

55,8 An der Bundestrasse kurz links auf den Radweg, gleich wieder rechts in die *Ahornstraße*, diese geht in den *Wehnerfelder Weg* über.

58,8 Über die Hauptstraße *Alter Postweg* führt uns die Sternfahrt geradeaus in den *Kornweg*.

59,7 Bei der *Heidkamper Landstraße* kurz rechts und gleich wieder links in den *Hohen Kamp*. Immer geradeaus geht dieser in den *Heidkamper Weg* über.

63,4 Am Ende links schwenken auf die *Metjendorfer Straße*.

Gleich wieder rechts in die *Hakenstraße*, welche nach links parallel zur Autobahn führt.

65,3 Am Ende rechts unter der Autobahn auf den *Borbecker Weg*, wir erreichen wieder den **Residenzort Rastede**.

66,1 Über die Eisenbahnschienen biegen wir bei der nächsten Möglichkeit links in die *Südender Straße* ein. Die zweite Möglichkeit rechts leitet uns in den *Hirschtorweg*.

67,5 Am Ende des Weges kommen wir wieder zum Hirschtor und können durch den Schlosspark oder auch direkt entlang der Oldenburger Straße zum Ausgangspunkt, der 69,2 **Tourist-Information Rastede**, zurückradeln.